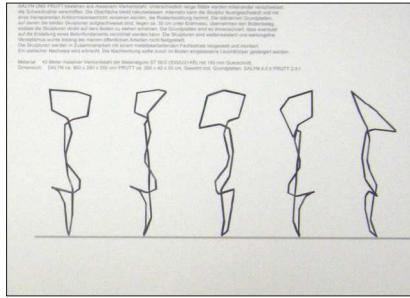
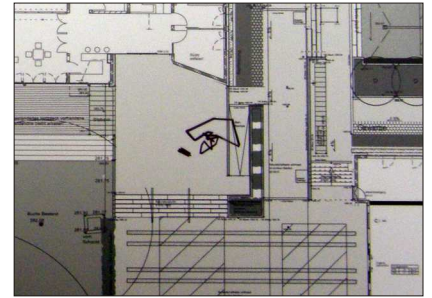


Kunst in Photosimulatio, Robert Schad



Stahlplastiken, Robert Schad



Lage der Kunst im öffentlichen Raum, Robert Schad



Modell des neu zu bebauenden Gebietes Coats- Mez mit Standort der Kunst

Kunst auf dem Coats - Mez - Gelände (Oberau)

Auf dem Coat - Mez- Gelände an der Kartäuserstraße errichtet das „Siedlungswerk Stuttgart“ acht neue Häuser, in denen neben einer Sozialeinrichtung, Geschäfte, ein Café zur Kartäuserstraße und Dienstleistungen mit ca. 110 Eigentumswohnungen gebaut werden. Die Planung berücksichtigt darüber hinaus den seit Jahren geforderten Fußweg in Verlängerung der Fabrikstraße - quer durch das Planungsgelände - zum Erholungsbereich Schloßberg.

Das Gebiet wurde über einen Wettbewerb entwickelt - wobei der prämierte Entwurf des Architekturbüros Ackermann + Raff / Stuttgart einen kleinen Platzbereich in Ausrichtung zur Kartäuserstraße vorsieht.

In Gesprächen mit dem Siedlungswerk/Stuttgart konnte erreicht werden, dass ein fünfstelliger Betrag für einen Kunstbeitrag bereit gestellt wurde. Drei Künstler (Herr Göhringer, Herr Loth, Herr Schad) wurden eingeladen, Vorschläge für ein Kunstobjekt zu entwickeln. Eine Jury entschied am 27.07.2009 - nach Präsentation der Arbeiten durch die Künstler -, den Preis Robert Schad zuzuerkennen und seine Arbeit zu realisieren. Seine Vorstellung ist es, mit zwei Stahlplastiken, die in die Höhe streben (9m und 2,60 m), den Raum einzufangen. Beide Skulpturen stehen in enger Verbindung zueinander; sie sind tänzerisch verspielt, energiegeladen; raumbestimmend und raumwirksam.

Beide Skulpturen werden nicht nur für den Platz, sondern für das Quartier ein neues Zeichen setzen. Sie werden darüber hinaus den neu geschaffenen Weg in Verlängerung der Fabrikstraße zum Schloßberg markieren und als „Raumzeichen“ dienen.

Die Unverwechselbarkeit dieses Ortes wird durch den Kunstbeitrag von Robert Schad eine besondere Ausstrahlung erhalten.